

Fischer- & Jägerpost

Oberaargau



**Die FJPO ist das offizielle Organ
der Fischervereine & vom Jagdverein im Oberaargau**

Fischpacht-Vereinigung Oberaargau
Fischereiverein Oberaargau
Fischereiverein Wangen & Umgebung
Fischereivereinigung Inkwilersee
Jägerverein Oberaargau

September 2021



JAGD & NATUR
Das Schweizer Jagdmagazin

MAROWIL Fischereiartikel
(Fachgeschäft + Versand)
Solithurnstrasse 36
4536 Attiswil BE

Tel. 032/623 29 54 + 55
Fax 032/621 38 29

**EAT...
SLEEP...
GO FISHING.**

Öffnungszeiten:

Mo. 13:30-18:30 Uhr
Di.-Fr. 9:00-12:00 / 13:30-18:30 Uhr
Sa. 9:00-16:00 Uhr

eMail: info@marowil.ch
Shop: www.marowil.ch



**Auf 200m² Ladenfläche könnt Ihr aus über 6900
Artikeln namhafter Hersteller auswählen. Wir sind
aktive Fischer und beraten Euch deshalb kompetent.**

**Tages- und Wochenpatente für den Kanton Solothurn
Sämtliche Patente für den Kanton Bern
Patente für den Inkwilersee (Mai - Oktober)**

Editorial



So sah der Umschlag der allerersten FJPO unter meiner redaktionellen Leitung aus. Ausgabe Nr. 13 stand im Impressum. Zugegeben, ich war stolz, so ein Cluborgan produzieren zu dürfen. Genau 10 Jahre ist das jetzt her. Toni Moser war PV Präsident, Hansjürg von Allmen Wildhüter und Samuel Kaderli kantonaler Fischereiaufseher.

Viel hat sich verändert in diesen 10 Jahren, auch die FJPO. Der Zeitgeist nagt an allem und unaufhörlich.

Ich habe sehr viel Herzblut und auch Geld in diese Vereinsbroschüre investiert.

Nun geht meine Ära zu Ende, denn ich habe mich entschlossen, die Verantwortung für die Herausgabe der FJPO in neue Hände zu geben. Getreu dem Motto "Ein neuer Besen putzt sauberer" ist es, so glaube, ich an der Zeit, jemand anderem die Chance zu geben.

Aus diesem Grund sage ich Dank und Adieu.

Danke allen, die mir tatkräftig geholfen haben, die FJPO am Leben zu erhalten. Hier Namen zu nennen würde den Rahmen dieses Editorials sprengen. Zudem ist das Risiko sehr gross, dass ich jemanden vergesse.

Ein Nachfolger ist bis jetzt noch nicht gefunden. Wie es mit der FJPO weiter geht, weiss ich bis jetzt auch nicht. Da sind die Verantwortlichen der Pachtvereinigung gefordert.

Ach übrigens: Du hältst Ausgabe Nr. 33 in Deinen Händen.

Rolf Krähenbühl

Inhaltsverzeichnis

Alle Jahre wieder... oder äbe ou nid	5
Krebsfang 2021	8
Dohlenkrebse im Oberbipperbach entdeckt	11
Hegen und Pflegen – 18.09.2021 Jahresprogramm	13
Eine ganz spezielle Forelleneröffnung in „unserer“ Aare bei Wynau, oder ein Nachruf auf die Motzet und ihre Forellen.	19
Unser erstes Fischer Jahr Sommer 2021	22
Die Oenz von Bettenhausen bis Stadönz	24
Neuer Fischpass beim Wasserkraftwerk Bannwil	26
Wildschwein, Reh und Frutte di Mare	28
Abschied von unserer lieben Jagdhornbläserin Verena Virtue (Kamber)	29
Mehr als 2500 Rehkitzte vor dem Mähtod gerettet.	32
Ehrenmitgliederabend 1. Juni 2021 im Jägerhaus Seeberg	35
Einweihung der neuen Grillstelle beim Jägerhaus	35
Jungjägerprüfung 2021	37
Gehorsamskurs 2021	38
Waldgottesdienst Sonntag, den 27. Juni 2021 im Jägerhaus Seeberg	39



*"Forelle" von Beat Bertolosi
Dunkle Teile Zwetschgenholz, Flossen
Schwarznuß, helle Teile Esche, Mund Kirschbaum.
Entstanden in ca. 60 Stunden Handarbeit*

Impressum

Fischer- & Jägerpost Oberaargau, FJPO
Ausgabe Nr. 33 / September 2021

Erscheint: 2x im Jahr (März, September)
Auflage: ca. 1000 Ex.

Redaktionsteam:
Anina Seiler, Michael Schwarz, Rolf Krähenbühl, Christian Kleeb, Fritz Gertsch (Kasse)
Inserateverkauf:
Hans Plüss, August Stadelmann

Druck: Lüthi Druck AG,
3360 Herzogenbuchsee
fjpo@luethi-druck.ch

Nächste Ausgaben: Anfang März 2022
Redaktionsschluss: mitte Februar 2022
© FJPO 2021

Nicht ganz dicht?

Keller und Gebäudehülle sanieren wir fachmännisch und helfen auch bei anderen (Bau-)Problemen.

Wir bieten unter anderem:

- Neutrale Bauberatung
- Kundenmaurer für Kleinstaufgaben
- Sanierungen, An- und Umbauten
- Kiesplätze, Pflasterungen, Asphalt, etc.
- Mulden & Minimulden (auch für Private)
- Wohnbauten (EFH/MFH)
- Tief- und Strassenbau

Wir freuen uns darauf, Sie zu beraten.

Tel. 062 958 10 20

SUTTER Bauunternehmung AG

Zürich-Bernstrasse 22 | CH-3429 Hellsau
Tel. 062 958 10 20 | www.sutterbau.ch



SUTTER

Organisiert
bauen.

Innenraum mit Sichtbetondecke.
Die Decke ist gleichzeitig ein
begehbare Flachdach.

Restaurant Brauerei

**FLEISCH UND FISCH
VOM HEISSEN STEIN**

FONDUE CHINOISE

TARTARENHUT



Cindi, Andi Flück-de Campos
und Mitarbeiter
Langenthalstrasse 20
4912 Aarwangen

Stübli für 10 Personen, Säli für 10 - 50 Personen, Gartenterrasse
Tel. Nr.: 062 922 22 33 Fax: 062 923 98 15

Alle Jahre wieder... oder äbe ou nid

Nachdäm im letschte Jahr wäge däm Corona d'Tannliaktion nid het chönne stattfinde heimer im 2021i aues chli anders gmacht.

Coronabedingt si den ume Aläss erlobt gsi mit bis zu 15 Pärsonen. Schlussändlech si de 14 Motivierti Häufer am morge ir Risi gsi zum Sandsäck mit Kies z'befülle.

Nachdäm wieder viu z'viu Säck gsi gfüllt u aschliessend wieder usgläart si worde, hets chönne los go.

I däm Jahr het dr Mäder Stephu öppe 150 schöni chlini Jungtannli us sim Waud zur Verfüegig gschtüt.

Dank em Bruno Leibundgut und Fürst Fridu hei mir uf de Abschnitte vo Aarwange mit de Boot rund 60 Tannli chönne versänke.

Es riese Merci geit ou a d'Pontoniere vo Wange wo wie immer äbefaus mit Ihrne Boot hei ghulfe die Kinderstube für d'Egli z'plaziere.

Leider heimer das Jahr nid wie gwohnt nach getaner Arbeit bi de Wangler gmuetlech chönne zäme hocke und e Wurscht und es Mineral gniesse.

Hoffe mer dass mer das i de kommende Johre de wieder chöi nochehole...

I däm Sinn aune es riese MERCI wo i irgend ere Art öppis hei bitreit...

Blibit Gsung und hoffentlech bis gli einisch

Schwarz Michu

RETO SCHULTHESS

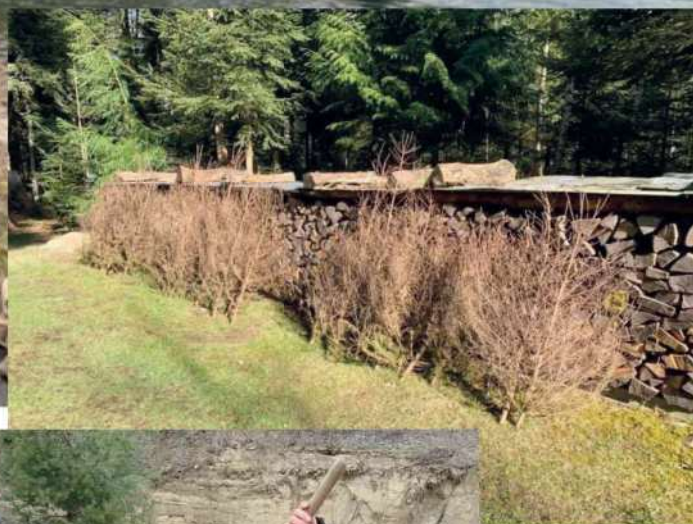
Autosattlerei

- Autosattlerei
- Blachenverdecke
- Abdeckblachen
- Blachenreparaturen
- Blachenvorhänge

Bodenbeläge

- Teppiche
- Novilon
- Laminat
- Parkett
- Vinyl

4917 Busswil b/M Tel. 062 927 14 78
www.schulthess-co.ch reto@schulthess-co.ch



Bracher & Partner

Wir fischen für Sie in jedem Fall nach der besten Lösung.

Mit unseren anwaltlichen, notariellen,
beraterischen oder administrativen Dienstleistungen.

bracherpartner.ch

Bern · Biel/Bienne · Langenthal · Niederbipp



Büetiger
Gipser- und Malerarbeiten



Dorfstrasse 15
3377 Walliswil bei Wangen

www.dergipsermaler.ch
info@dergipsermaler.ch

Tel./Fax. 032 631 01 61
Nat. 079 718 12 77

Gipserarbeiten

- Grundputze
- Trockenbau
- Neu- und Umbauten
- Rissanierung
- Fassadenisolierung

Malerarbeiten

- Farbtöne mischen
- Angleichungen
- Schutzanstriche
- Bodenanstriche
- Schimmelpilz-
bekämpfung

Spezialarbeiten

- Sanierung von
gewölbten Keller
- Glasrückwände
- BIO- Materialien
- Sanierung von
kleineren Booten

Wir empfehlen uns für alle Arten von Gipser- und Malerarbeiten im Innen- und Aussenbereich, sowie auch für andere handwerkliche Tätigkeiten.

Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

KÄSEREI AARWANGEN



Thomas und Ursula Hofer
Tel. 062 923 04 10
Fax 062 923 06 29
E-mail:
dorfchaesi@dorfchaesi.ch

Unsere Spezialitäten:

- Käserei-Jogurt
- Quark
- Pastmilch
- Käseplatten
- Fonduemischungen
- Fixfertigfondue
- Grosses Käsesortiment
- 24^h Fondueautomat

Kläntschi Bedachungen GmbH

www.klaentschi-bedachungen.ch

Fassadenverkleidung
Flachbedachungen
Dachfenster
Isolationen
Spenglerei



Hofstrasse 26
4912 Aarwangen

062 922 83 35
079 382 50 42



GASTHOF LÖWEN
MELCHNAU

Unterstützen Sie den Fischerei- und Jägerverein.

Wenn ein **Vereinsmitglied** bei uns ein Bankett (Taufe, Geburtstag, Geschäftsessen, etc.) mit mindestens 10 Personen durchführt, **schreiben wir dem jeweiligen Verein 3% des Umsatzes gut.** (Bitte bei der Reservation vormerken)

Und nicht vergessen: **Wild isst man beim Jäger!**

Gasthof Löwen Melchnau AG
Familie Eichenberger
Dorfstrasse 79
4917 Melchnau

Tel. 062 917 50 60
www.loewen-melchnau.ch
gasthof@loewen-melchnau.ch

Wichtige Adressen:

Fischpacht-Vereinigung Oberaargau

Präsident

René Schwab
Einsiedlerstrasse 268
8810 Horgen
079 304 71 57
rene.schwab8@bluewin.ch

Vize-Präsident

Fritz Zimmerli
Roggenweg 4
4922 Thunstetten
079 647 82 47
f.zimmerli@besonet.ch

Kassier

André Ryf
Dorfstrasse 14
4539 Rumisberg
079 736 38 08
info@ryfgartenbau.ch

Sekretär

Willi Rickli
Scheurhofstr. 51c, 4912 Aarwangen
Mobile 079 455 64 56
willi.rickli@bering.ch

Beisitzer

Stephan Mäder (FV Oberaargau)
Humpergstr. 16, 3377 Walliswil b.W.
Mobile 079 794 78 05
stephan.maeder@quickline.ch

Schwarz Michael (Redaktor FJPO)
Burach 23, 3376 Graben
079 741 41 48
schwarz79@gmx.ch

Remo Feurer (FV Wangen u.U.)
Oltenstrasse 2
4538 Oberbipp
079 701 00 75
remo.feurer1989@gmail.com

Adrian Ryf (FV Inwilensee)
Grabenstrasse 7, 3360 Herzogenbuchsee
079 506 29 43
a.ryf96@bluewin.ch

Fischereikreisleiter

Tihomir Prevendar
Haldenstrasse 24J, 4912 Aarwangen
079 222 40 54
tihomir.prevendar@vol.be.ch

Krebsfang 2021

Der Signalkrebs (*Pacifastacus leniusculus*)

Ursprünglich stammt der Signalkrebs aus dem in Westkanada und den westlichen USA liegenden Gebiet westlich der Rocky Mountains in Nordamerika. Seit 1860 wurde die Population des im europäischen Tiefland ehemals flächendeckend vorkommenden heimischen Edelkrebsees durch die Krebspest massiv dezimiert. Der Signalkrebs ist resistent gegenüber der ebenfalls aus Nordamerika stammenden Krebspest und brachte einen neuen hochvirulenten Stamm des Erregers nach Europa. Zusätzlich ist der Signalkrebs aggressiver als heimische Flusskrebse und wird, im Fall von Steinkrebs und Dohlenkrebse, auch deutlich größer und produziert mehr Nachkommen. Er ist den heimischen Arten damit in direkter Konkurrenz überlegen und verdrängt diese vollständig aus ihren Lebensräumen.

Nach rund 7 Jahren Pause in Bezug auf Signalkrebsfang an der Aare, haben Schwarz Michael und Obrist Thomas, sich entschieden der stetig wachsenden Signalkrebspopulation in unserer Aare entgegen zu wirken.

Nach einer Konzeptbesprechung wurde durch uns beim Fischereiinspektorat eine entsprechende Bewilligung beantragt. Die Bewilligung wurde bereits kurze Zeit später durch das Fischereiinspektorat ausgestellt und an uns weitergeleitet.

Zu erwähnen gilt, dass eine Bewilligung zum Krebsfang mit einer Menge von einzuhaltenden Auflagen belegt ist.

Krebsreusen hatten wir noch einige aus vergangenen Jahren. Damals wurden viele Reusen durch Unbekannte beschädigt oder auch entwendet. Um einen effektiven Krebsfang zu betreiben, mussten wir jedoch neue Reusen kaufen. Diese konnten wir im Gegensatz zu früheren Jahren bei einem gängigen Onlineanbieter bestellen.

Zu Beginn der Saison 2021 haben wir vorerst in einigen Abschnitten der Aare punktuell Reusen gesetzt. Dies in den Gewässerabschnitten 222 bis 228. Sehr bald zeichnete sich ab, dass auch in diesem Jahr die Krebse mehrheitlich an der gleichen Stelle anzutreffen sind. Somit haben wir uns entschieden sämtliche Fanggeräte auf dem Abschnitt 223 auszuliegen.

Nachdem uns Christian Schelker einige Male bei den Kontrollen begleitet hatte, packte auch ihn das „Krebsfieber“ und er bemühte sich um eine Bewilligung. Nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Fischereiinspektorat wurde auch ihm eine solche mit denselben strengen Auflagen erteilt.



Seltsamer Fang. Neue Art oder Farbmutation. Bis jetzt konnte das nicht mit Sicherheit festgestellt werden.



Benjamin
Reinmann



Bootsmotoren & Kleingeräte

Vertragspartner



YAMAHA

Verkauf u. Service

- Bootsmotoren

- Klein- und Gartengeräte

Benjamin Reinmann

Bleike 2

3380 Walliswil b. Niederbipp

breinmann@gmx.ch

032/631 15 65 - 079/689 86 37



Mit 12 cm (Weibchen) bzw. 16 cm (Männchen) ist der Signalkrebs etwas kleiner als der Edelkreb.

Die Männchen sind mit bis zu 200 g größer und schwerer als die etwa 80 g wiegenden Weibchen, sie besitzen auch größere Scheren.

Die Tiere werden etwa 7 bis 10 Jahre alt.

Das Besteck erinnert schon eher an Werkstatt.



Bei diesen Bildern fliesst einem das Wasser im Mund zusammen!
Ein wohl verdientes Mahl der Krebsfänger



Es ist sehr hilfreich eine dritte Person im „Boot“ zu haben. Eine unserer Aufgaben ist, die Reusen täglich zu kontrollieren. Dieser Aufwand ist nicht gerade klein wenn man bedenkt dass wir dies in unserer Freizeit und Ehrenamtlich machen.

Ich möchte festhalten, dass bis jetzt neben einigen Kamberkrebsen fast ausschliesslich Signalkrebse gefangen wurden. Sämtliche Krebse wurden gemäss Auflage des Fischereinspektorates auch statistisch erfasst. Die Fangstatistik wurde von unserer Seite her sogar noch ergänzt und es wurde neben den Krebsen jeweils noch Wassertemperatur und Durchflussmenge festgehalten.

Nach Erhalt der Bewilligung und nach vorbereiten des Reusenmaterials haben wir seit Ende April bis dato eine Anzahl von über 600 gefangener Krebse zu verzeichnen.

In diesem Jahr hatten wir bisher, neben wie bereits erwähnt vielen Krebsen auch immer wieder Beifang zu verzeichnen. Schleie, Alet, Brachse, Egli... und sogar einen kleinen Wels hatten wir schon in den Reusen. Diese wurden jedoch gleich nach der Kontrolle wieder in die Freiheit entlassen.

Eine oft gestellte Frage war, ob Signalkrebse auch geniessbar sind. Dies kann klar mit JA beantwortet werden. Neben den Krebsen, welche nach der Entnahme getötet und entsorgt werden (bis ca. 5cm), haben wir auch einige getö-

tete Krebse eingefroren und unter uns ein Krebsessen organisiert. Wir werden häufig gefragt, ob Krebse in einem privaten Teich ausgesetzt werden können oder ob diese käuflich für den Verzehr erworben werden können. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass «KEIN» Krebs in ein anderes Gewässer ausgesetzt wird und auch nicht kommerziell oder kostenlos an Personen zum Verzehr abgegeben werden dürfen. Die Bewilligung des Fischereinspektorates ist kostenpflichtig und wird nur in Ausnahmefällen an Privatpersonen abgegeben. Wir tragen die Kosten für Bewilligung, Fanggeräte, Zeitaufwand etc. alle selber. Uns ist bewusst, dass es nicht selbstverständlich ist, eine Bewilligung zu erhalten und möchten an dieser Stelle der zuständigen Stelle des Fischereinspektorates für das Vertrauen danken, welches uns entgegengebracht wird.

Zukunftsperspektiven

Gerne möchten wir auch in Zukunft weiter den Krebsfang betreiben und auch in anderen Gewässerabschnitten aktiv werden.

Ziel ist es, anhand aussagekräftiger Statistiken auf die Problematik der Invasoren aufmerksam zu machen. Wir hoffen, dass wir durch unser Engagement und Einsatz dabei mitwirken können um die artfremden Krebsarten in Gewässern zu dezimieren.

Um den Krebsfang auch in Zukunft in diesem Mass weiter zu betreiben stellt sich für uns die Frage und auch die Aufgabe, wie wir dies kostendeckend für uns betreiben können. Diesbezüglich werden wir uns sicher mit der Frage auseinandersetzen, ob allenfalls Mittel durch dritte vorhanden sind.

Thomas Obrist,
Christian Schelker,
Michael Schwarz

Leuenberger Sanitär GmbH

Dorfstrasse 48

3377 Walliswil bei Wangen

Tel. 032 631 22 10 • Fax 032 631 14 21

Natel 079 251 10 33 • leuenberger.sanitaer@bluewin.ch

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Reparaturen-Blitzschutzanlagen-Entkalkungen



Kaiser Fischereiartikel

www.kaiser-fischerei.ch

kaiserfischerei@bluewin.ch

**Das Fachgeschäft mit der
grossen Auswahl.**

Gewerbestrasse 11

4563 Gerlafingen

Tel. 032 675 64 04

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 08.00 - 12.00, 13.30 - 18.30 Uhr

Sa. 08.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr

Montag geschlossen

Garage

R. Bussmann

Buchlistrasse 37

4704 Niederbipp

Tel. 032 / 633 30 74

Natel 079 / 333 71 58

Fax 032 / 633 01 92

E-Mail: garage-bussmann@freesurf.ch

Reparaturen Service Occasionen aller Marken

www.garage-bussmann.ch.vu

Dohlenkrebse im Oberbipperbach entdeckt

Am 4 September 2020 wurden im unteren Abschnitt des Oberbipper Dorfbachs Sanierungsarbeiten unternommen. Dabei wurden Krebse beobachtet.

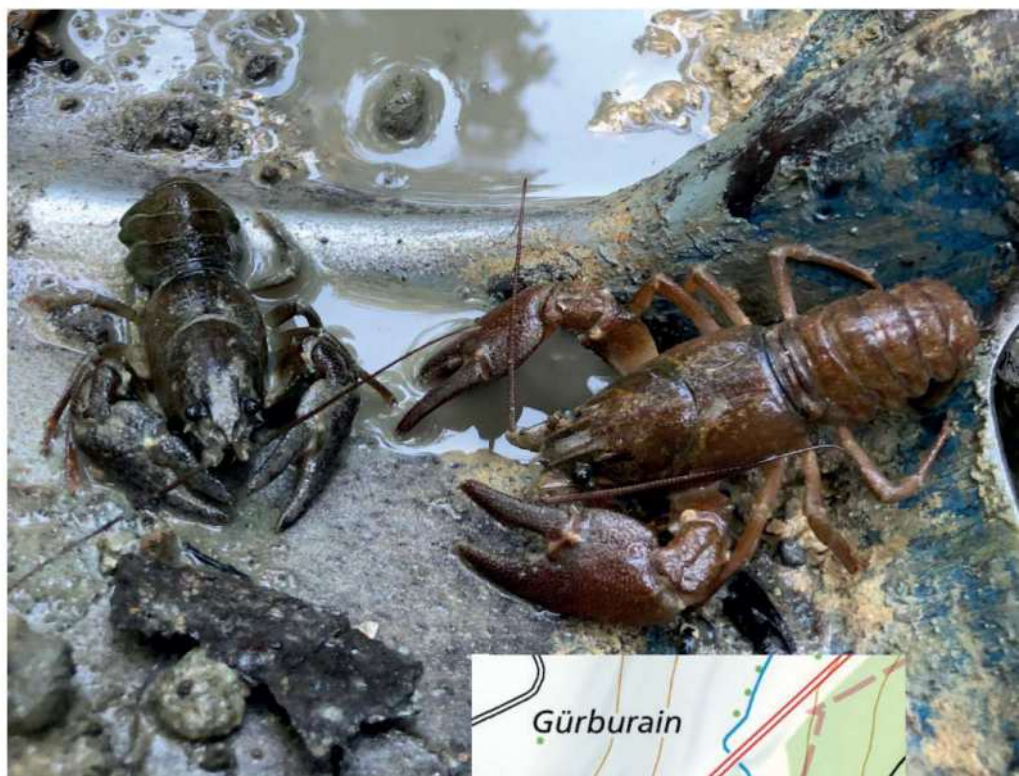
David Gerke, Beauftragter Krebse Kt. Solothurn bestimmte diese als sichere Dohlenkrebse.

„Es handelt sich um Dohlenkrebse! Zu erkennen an der Farbe (einheitlich braun, keine Signalfleck an der Scherenzange, keineroten Bänder auf dem Hinterleib, keine roten Gelenke), an der einteiligen Augenwulst sowie an den Rückenfurten, die sich nicht berühren.

Es handelt sich um eine geschützte rote Liste-Art.

Leider besteht eine Konzession um eine private Generator-Minianlage zu betreiben. Dabei wird der Bach in den Mühleiche geleitet, um diesen aufzufüllen und den Generator intermittierend durch Entleeren des Teiches zu betreiben. (Sunk und Schwall) dadurch versickert das Restwasser im unteren Bereich des Dorfbachs.

Aus Sicht des Artenschutzes sollte die Konzession sobald als möglich storniert werden um dieses Vorkommen des selten Dohlenkrebses, nicht zu gefährden.



Die Fundstelle befindet sich im Bereich des Hundeübungsplatzes



Restaurant-Oberli.ch
3380 Walliswil-Bipp



Tel.032 631 22 41

- **grosse Gartenwirtschaft**
- **Säli bis 30 Personen**
- **Saal bis 100 Personen**

Auf Wasser und Strasse
gut erreichbar

Montag geschlossen



 **Grösste Auswahl an Fischereiartikel**

 **Wurf-Pool**

 **Köderautomat 24 h**

 **Online-Shop**

 **Grosses Kleidersortiment**

 **Kurse**

SIMMS ORVIS RAPALA SHIMANO SAGE SPRO C&F STUCKI-GLARDON
OWNER LOOP GUIDELINE RIO SCOTT WATERWORKS/LAMSON SCIENTIFIC
ANGLERS NAUTILUS ... uvm

Fischereiartikel Bernhard AG, Seilereistrasse 19, 3114 Wichtrach, Tel. 031 781 01 77
www.bernhard-fishing.ch, info@bernhard-fishing.ch

Hegen und Pflegen – 18.09.2021

Hegen und Pflegen wird immer ein grösserer Bestandteil von unseren Vereinsarbeitern. Dies auch in Anbetracht der immer extremer werdenden Umweltverhältnissen.

Wir unterhalten und pflegen Bäche und deren Umgebung sowie Renaturierungen werden auch laufend umgesetzt.

Bei Interesse könnt ihr euch beim Ressort-Leiter Hegen und Pflegen (Ryf André) melden oder ihr könnt dies auch gleich mit dem Anmeldeformular auf der Homepage des Fischereivereines tätigen (August bis September). Jede Mithilfe wird gerne angenommen.

Treffpunkt zum Abfischen ist das Vereinslokal Inseli 2, 3380 Wangen a/A jeweils um 07:00 Uhr.

Jahresprogramm

9.9.2021 Vereinsfischen (Online-Anmeldung möglich)
18.9.2021 Hegen&Pflegen (Online-Anmeldung möglich)
11.10.2021 Ferienpass (Ausweichdatum 13.10.2021)
6.11.2021 Fischessen (Abgesagt)
7.11.2021 Fischessen (Abgesagt)
28.1.2022 Vereinsversammlung

Sämtliche Termine können je nach Situation abgesagt oder verschoben werden (Weisungen BAG).

www.fischereivereinwangen.ch

Fischessen

Datum: 06. und 07. November 2021

**Öffnungszeiten: Samstag von 17 bis 22 Uhr /
Sonntag von 10 bis 16 Uhr**



*Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten.*

Bei jedem Hobby ist es doch das-selbe....

Material sammelt sich an, älteres wird durch neueres ersetzt oder man muss oder will sich von einigen Sachen trennen. Da es jedoch immer wieder Personen gibt, welche in unseren Hobbys ihre neue Leidenschaft entdecken oder weil das für uns alte Material einem anderen noch genügt, ist es wohl nicht anders als auf einem Marktplatz. Nutzt diese Gelegenheit euer Material hier zu einem fairen Preis in einem **Gratis-Inserat** zu veröffentlichen und einer anderen Person eine Freude zu bereiten.

**Bedingungen: Waffen nur nach dem gültigen Schweizer Waffengesetz.
Keine Anonymen Inserate.**

Inhaltspunkte des Inserates:

- Was wird angeboten (Wenn möglich Foto)
- Preisangabe
- Erreichbarkeit des Anbieters

Angebote an:

Redaktion FJPO, c/o Lüthi Druck AG,
Bodackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee
fjpo@luethi-druck.ch

BECK+JÄGGI

GERÜSTBAU

ROGGWIL

Tel. 062 929 31 81 Fax 062 929 30 06 info@beck-jaeggi.ch www.beck-jaeggi.ch



365 Tage tanken und shoppen

**AGROLA**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**MELCHNAU-BÜTZBERG**
Genossenschaft

Laden Melchnau
Dorfstrasse 34
4917 Melchnau
Tel. 058 476 52 10

Laden Bützberg
Zürichstrasse 32
4922 Bützberg
Tel. 058 476 52 70

Prima Aarwangen
Riedgasse 5
4912 Aarwangen
Tel. 058 476 52 20

www.landimelchnau-buetzberg.ch



RundumFisch AG

R.Fässler, Muschelbergweg 11, 8852 Altendorf

Tel. 055 212 38 28

- Futterautomaten, Wasserbelüfter
- Kescher, Elektrofangergeräte, Tötungsgeräte
- Schlachtmachines etc.
- Fleisch- u. Fisch Räucheröfen
- Räuchermehl und Gewürze
- Hähnchen-/ Spanferkel-/Ochsengrill
- Profi Holz- u. Gasgrill, Vakuumgeräte



www.rundumfisch.ch

Gutes Aussehen und Freundschaften – beides muss gepflegt werden! Waidmannsheil! Petri Heil!

Gutschein für Neukunden
Waschen / Schneiden / Föhnen
zum 1/2 Preis für SIE & IHN



Ausschneiden oder abfotografieren und mitbringen. Pro Person einmal einlösbar. Nicht auszahlabar.
Inh. Rebecca v. Allmen • Marktgasse 46 • Langenthal • 062 922 17 75 • www.coiffure-city.ch

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



www.muellertransporteniederbipp.ch

H U N Z I K W R



Hunziker Optik 4900 Langenthal Telefon 062 923 34 34 www.hunzikeroptik.ch

Redaktion FJPO

Koordinator FJPO
vakant

Redaktionsteam

Anina Seiler, Redaktorin FVW
Winkelfeldstrasse 21, 4566 Halten
079 486 21 53
a.pluess@besonet.ch

Michael Schwarz, Redaktor PV
Burach 23, 3376 Graben
079 741 41 48
schwarz79@gmx.ch

Christian Kleeb, Redaktor FVO
Leimatt 4, 4952 Eriswil
079 836 57 79
ch.kleeb@bluewin.ch

Rolf Krähenbühl (Gestaltung, Satz, Druck)
Grütt 2, 3416 Affoltern i.E.
079 425 02 44 / 062 961 44 77
kraehenbuehl@luethi-druck.ch

Fritz Gertsch, Kassier
Terrassenweg 27a, 3360 Herzogenbuchsee
078 902 74 71
fritz.gertsch@besonet.ch

Inserate FJPO

Hans Plüss
Gerbeweg 6, 4538 Oberbipp
079 632 64 77
hanspluess@ggs.ch

August Stadelmann
Meisenweg 7, 4912 Aarwangen
079 568 10 08
august.stadelmann@quickline.ch

Adressenverwaltung

Christian Egli
Sternenstrasse 14, 3380 Wangen a/A
079 427 41 66
christian.egli@vtxmail.ch

Redaktionsadresse

Redaktion FJPO
Fritz Gertsch, Kassier
Terrassenweg 27a, 3360 Herzogenbuchsee
078 902 74 71
fritz.gertsch@besonet.ch

Layout/Gestaltung/Druck/Versand

Lüthi Druck AG
Bodackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee
062 961 44 77
info@luethi-druck.ch

Schweizer Futter für Schweizer Fische!
Des aliments suisses pour les poissons suisses!

HOKOVIT



Qualität und Service
Qualité et service



HOFMANN NUTRITION AG

Industriestrasse 27, 4922 Bützberg

Tel. 062 958 80 80, info@hokovit.ch, www.hokovit.ch



Volltreffer.
Mit uns setzen Sie auf
die richtige Karte.

Lukas Reinmann, Kundenberater
T 062 956 68 22, lukas.reinmann@mobiliar.ch

Generalagentur Herzogenbuchsee
Christian Unger

Unterstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee
T 062 956 68 38
herzogenbuchsee@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



Adressen FVW

Vorstand/Ressort-Leiter

Präsident

Schwab René
Einsiedlerstrasse 268, 8810 Horgen
praesident@fischereivereinwangen.ch
079 304 71 57

Vize-Präsident

Feurer Remo
Oltenstrasse 2, 4538 Oberbipp
remo.feurer1989@gmail.com
079 701 00 75

Sekretärin/Protokollführerin

Moretti Chantal
Badmattstr.1, 4932 Lotzwil
chantal.moretti12@gmail.com
079 732 28 26

Kassier

Kubierske Ralf
Rufshausenstrasse 4, 4911 Schwarzhäusern
r.kubierske@nonpa.com
076 404 54 11

Beisitzer/Materialverwalter

Felber Urs
Gummenweg 1, 4539 Rumisberg
urs.felber@ggs.ch
079 641 32 51

Beisitz/Aufzucht, Renaturierung

Ryf André
Gummenacherweg 12, 4539 Rumisberg
info@ryfgartenbau.ch
079 736 38 08

Beisitzer/Renaturierung

Steinmann Andreas
Stadthof 3c, 3380 Wangen a/A
hom-lap@bluewin.ch
079 753 29 46

Beisitzer/Vereinsfischen

Somaini Ricco
Buchserweg 4a, 4704 Niederbipp
076 561 53 99

weitere Ressort-Leiter

Adressverwaltung

Egli Christian
Sternenstrasse 14, 3380 Wangen a/A
christian.egli@vtxmail.ch
079 427 41 66

Webmaster

Plüss Silvan
Weissensteinstrasse 18, 4900 Langenthal
info@fischereivereinwangen.ch
079 361 13 09

Fischessen

Schwab René, Ryf André, Feuerer Remo
fisch-essen@fischereivereinwangen.ch

SaNa Instruktoren

Feurer Remo
Oltenstrasse 21, 4538 Oberbipp
remo.feurer1989@gmail.com
079 701 00 75

Schwab René
Einsiedlerstrasse 268, 8810 Horgen
praesident@fischereivereinwangen.ch
079 304 71 57

Bachunterhalt / FJPO

Plüss Hans
Gerbeweg 6, 4538 Oberbipp
hanspluess@ggs.ch
079 632 64 77

www.fischereivereinwangen.ch



fischen.ch

Der Online-Shop
für Fischer.

ONLINE-SHOP

LADENLOKAL

PATENTAUSGABE



grösstes online Sortiment

kostenlose Lieferung

Lieferung innert
2 – 3 Werktagen

bequem auf Rechnung



fischen.ch AG
Chasseralstrasse 3
4900 Langenthal



0800 777 066



info@fischen.ch



www.fischen.ch



Zoologisches Präparatorium

- Spezialisiert für Aufträge im Schulbereich
- Neupräparate
- Restaurierung von alten Schulsammlungen
- Angebote von Neupräparaten (Vögel, Säuger, Fische, Skelette)

Verlangen Sie unverbindlich unsere Preisliste

Heinz Purtschert, dipl. Präparator • Kunstgewerbeschule Zürich
4915 St. Urban, Telefon 062 929 21 73 / 929 21 41

Die Renet AG stellt sich vor.

Wir sind:

Der lokale Telekommunikationsanbieter im Oberaargau.
Zusammen mit unseren örtlichen Netzbetreibern bieten wir einen kundennahen und professionellen Service.

Wir machen:

Unsere Kunden versorgen wir mit Internet, Festnetz, TV und Mobile sowie umfangreichen Dienstleistungen und einem breiten Zubehörsortiment.

Unser Versorgungsgebiet:



Unser Standort:



renet

RENET AG | Quickline-Shop | Langenthal
062 916 57 87 | www.renet-ag.ch

Eine ganz spezielle Forelleneröffnung in „unserer“ Aare bei Wynau, oder ein Nachruf auf die Motzet und ihre Forellen.

Der 16. März ist für viele Fischer im Kanton Bern jedes Jahr ein spezieller Anlass, der wohl bei den meisten rot in der Agenda eingetragen ist. Für mich persönlich ist dieses Jahr mit vielen Emotionen verbunden, da bekanntlich ein Besatz der unteren Aare – Abschnitte mit Forellen – beim Kanton kein Thema mehr ist.

Für das Fischereinspektorat stimmen Aufwand und Ertrag nicht mehr überein, das war dem «BKFV-Info» vom Februar dieses Jahres zu entnehmen. Die Lebensbedingungen für Forellen und Aeschen seien zu unwirtlich geworden für einen Besatz. Für viele von uns war das die Bestätigung, dass unsere jahrzehntelangen Bemühungen eigentlich nie richtig anerkannt wurden. Aufgrund laufender Prozesse wurden wir Fischer von den zuständigen Stellen ganz offensichtlich zu wenig informiert.

Vielen von uns ist klar, dass wir nach der Kündigung des Pachtvertrages in der Motzet unbedingt mehr Rückendeckung von der Seite des Kantons erwartet haben.

Die Motzet ist, wie wir alle wissen, inzwischen Geschichte und das Wasser in der Aare wird auch in Zukunft abwärts laufen. (Mit oder ohne Forellen und Aeschen).

Es liegt mir absolut fern, an dieser Stelle nur Negatives zu berichten. Jedoch ist jeder, der in den letzten Jahrzehnten beim FVO oder in der Motzet mitgearbeitet hat, zwangsläufig in irgendeiner Form mit diesem Thema konfrontiert und entsprechend auch frustriert.

Um es auf den Punkt zu bringen: Die Schliessung der Motzet hat mit dem Entscheid, keine Forellen mehr auszusetzen in unserer Aare, eigentlich rein gar nichts zu tun. Die Stimmen, welche vor langer Zeit, vorausgesagt haben, was leider nun Realität geworden ist, wurden

oftmals ignoriert.

Die diversen Schliessungen von Brutanlagen landauf, landab sind nach Meinung vieler Fischer für den heutigen Zustand der Aare mindestens mitverantwortlich.

Die Devise: Wer nicht sät, der erntet leider auch nichts.

Allen, die Jahrzehntlang bei der Aufzucht und beim Besatz mitgeholfen haben, gebührt an dieser Stelle nochmals ein grosser Dank. Wir hatten eine gute Zeit und mit Bruno Leibundgut einen tollen Chef bei der Aufzucht.

Was Bruno Leibundgut und vor ihm Fritz Leu für unsere Sache geleistet haben, ist wahrscheinlich nicht allen bewusst gewesen. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz. Die gemeinsamen Stunden, auch nach der Arbeit, waren ein wichtiger Teil unseres Zusammenhalts und einer aussergewöhnlichen Kameradschaft.

Leider ist es genau das Ende der Motzet, welches zum Prüfstein der Kameradschaft wird. Im Zusammenhang mit der Einlagerung des Materials aus der Motzet wurde deutlich, wie grundverschieden die Meinungen zu diesem Thema sind.

Im Glauben doch noch eine gute Lösung zu finden, habe ich versucht, zwischen den Parteien, welche kaum mehr zusammen kommunizieren, zu vermitteln. Wie ich feststellen musste, ist es wie im Krieg: Plötzlich ist man zwischen zwei Fronten.

Diese neue Situation hat mir seit langem sehr zu denken gegeben. Irgendwann kommt der Moment, in dem die Motivation abnimmt und man alles zu hinterfragen beginnt. Fehler passieren leider überall und eine offene Kommunikation wäre in gewissen Situationen wohl das A und O, um eine Lösung zu finden.

Ich beabsichtige absolut nicht, an dieser Stelle nur Negatives zu berichten. Ansonsten hätten wir in den letzten Jahrzehnten wohl kaum hunderte von Stunden zusammen verbracht. Ich bin nach wie vor glücklich darüber, diese Zeit (vor allem in der Motzet), mit meinen Kollegen verbracht zu haben.

Mein grösster Lichtblick in diesem Jahr, war die Übernahme des Sekretariats durch meine Tochter, obwohl sie längst nicht mehr in der Umgebung wohnt. Ich weiss, dass Karin sich der Sorgen und Probleme unseres Vereines, absolut bewusst ist, umso mehr freut es mich, dass eine der Jüngsten bereit war, dieses Amt zu übernehmen.

Dieses Jahr bin ich nun seit 25 Jahre im FVO. Vor einigen Jahren wurde ich vom Präsidenten überredet, das Amt als Redaktor auszuüben. Inzwischen ist viel Zeit verstrichen, und vieles hat sich leider nicht nur zum Guten verändert. Ohne Unterstützung ist es fast unmöglich, genug Berichte für die FJPO zu bekommen und im Weiteren funktioniert es nur, wenn das Vertrauen von allen Seiten da ist.

Nach verschiedenen Gesprächen und nach einigem Nachdenken bin ich zum Schluss gekommen, meine Arbeit als Redaktor des FVO zu beenden.

Allen, die meine Arbeit unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich danken und hoffe, dass in Zukunft doch noch der eine oder andere einen Bericht abgeliefert wird.

Ich wünsche euch allen einen tollen Herbst und ein grosses Petri – Heil, Weidmanns – Heil sowie viele unvergessliche Stunden in der Natur.

Christian Kleeb Sen.

Adressen Fischereiverein Oberaargau

Präsident

Fritz Zimmerli
Roggenweg 4
4922 Thunstetten
f.zimmerli@besonet.ch
+41 79 647 82 47

Kassier / Finanzen:

Gerhard Säggerer
Burgerweg 1
4922 Bützberg
finanzen@fv-oberaargau.ch
+41 76 501 36 39

Sekretärin:

Karin Kleeb
Dorfstrasse 20
3032 Hinterkappelen
karin-kleeb@bluewin.ch
+41 79 532 11 33

Redaktor FJPO:

Christian Kleeb
Leimatt 4
4952 Eriswil
ch.kleeb@bluewin.ch
+41 79 836 57 79

Beisitzer:

Bruno Leibundgut
Hauptstrasse 66
4952 Eriswil
bl.bruno.66@bluewin.ch
+41 79 636 30 12

Beisitzer:

Werner Blumer
Oberdorfstrasse 51
4934 Madiswil
w.blumer@besonet.ch
+41 79 935 38 2

Beisitzer:

Stephan Mäder
Humbergstrasse 16
3377 Walliswil b. Wangen
stephan.maeder@quickline.ch
+41 79 794 78 05

Vereinsadresse:

Fischereiverein Oberaargau
Postfach 1576
4900 Langenthal
info@fv-oberaargau.ch

www.fv-oberaargau.ch

Fachgeschäft für Service und Reparaturen

Waffen Sommer GmbH

Variable Öffnungszeiten!

Info unter www.sommerwaffen.ch

[google.com](https://www.google.com) und Whatsapp

Langenthalstrasse 20, 4932 Lotzwil Tel. 077 440 84 14



Garage Stucki AG

St. Urbanstrasse 35 | 4914 Roggwil BE

062 929 05 05 | stucki-roggwil.ch



Felber Rohr- und Metallbau GmbH

Urs Felber

Gummenweg 1a

4539 Rumisberg



www.felber-rohrbau.ch • Handy: 079/641 32 51 • E-Mail: urs.felber@ggs.ch

Unser erstes Fischer Jahr

Ich André Rossier kam durch meine Vater Eric Rossier zum Fischen. Meine erste Begegnung mit dem Fischen war mit 10 Jahren. Mein Vater, mein Götti und ich sind damals zusammen Richtung Sockhorn Fischen gegangen und so kam ich zu meinem Hobby Fischen. Mein Vater hat in seiner Kindheit schon viel Gefischt.

Im März 2020 haben wir zusammen den Sana Ausweis gemacht und erfolgreich bestanden. Von diesem Zeitpunkt an ging es richtig los mit der Fischerei. Eine Woche nachdem wir den Kurs bestritten haben sind wir direkt an die Aare angeln gegangen. Unser erster Tag war nicht so erfolgreich wir haben mehr Gras als Fische gefangen. Das ging so weiter bis zum 1. Mai als Ich (Andre) den ersten Fisch in der Aare fing und zwar ein 87er Hecht. Von diesem Tag an hatt es es mir den Ärmel in die Hechtangelei genommen und ich habe mich danach nur noch mit Hechten beschäftigt und das ganze Fischer material auf die Hecht Angelei abgestimmt und jede Menge Köder gekauft und ausprobiert. Es ging nicht lange bis Eric mit seinem ersten Fisch zuschlug, ein schönes 36 Egli. Im Sommer sind wir immer auf Egli gegangen und auch viel auf Wels. Die Wels Angelei ist eine schöne Angelei. Es ist gemütlich ein Wurm raus zu setzen und warten bis sich die Ruten Spitze krümmt, was wir nicht viel erlebten. Wir haben den ganzen Sommer nur 1 Wels gefangen, uns sind aber sehr viele abgefallen. Durch den Sommer haben wir auch sehr viel Fischer Equipment dazu gekauft. Dazu kam ein kleines Boot, sehr viele Ruten und jede Menge Köder die bis heute nicht alle gebraucht worden sind. Anfang Dezember sind wir regelmässig auf Äschen gegangen und wir hatten nicht so viel Erfolg dabei, weil wir nicht so recht wussten wie man auf Äschen fischen muss.



André Rossier
mit Aare Hecht

Wir haben auch alles ausprobiert wie z.B. Bienen Maden, Fleisch Maden oder die Methode mit dem Stehaufmännchen und Nymphen dran. Im Jahr 2021 ging unser Fischerjahr am 17. März los. Ich (Andre) schlug direkt zu mit einer schöner 58er Bachforelle. Danach hatten wir wieder eine Durststrecke mit den Fischen bis zum 1. Mai. Am 1. Mai sind wir Standard mässig auf Hechte gegangen. Leider war an diesem Tag nicht gerade das beste Wetter und so nach 6h haben wir beide die Geduld und die Hoffnung auf einen Hecht verloren. Wir machten noch ein letztes Mal ein Positionen Wechsel und siehe

da hat es schon nach ein paar Würfen gebissen. Nach einem langen und intensiven Drill wurde ein 78 Hecht an Land gezogen. Leider war das einer der Letzten tagen in diesem Jahr an der Aare, weil die momentane Lage nicht so "fischig" ist wegen dem vielen Wasser. Unser Fazit ist das es ein schönes Gefühl ist ein Fisch an der Aare zu fangen anstatt auf dem Stockhorn und es eine grössere Vielfalt an Fischarten hat.

André Rossier

FAMES AG
design

Granittische - Gartenmöbel

Dorfstrasse 32 4704 Niederbipp
Tel. 032 633 30 60 www.fames-design.ch



Restaurant **Linde**
4938 Rohrbachgraben

«Wett guet wosch ässe,
darfsch d'Linde im Rohrbachgrabe
nid vergässe!»

Restaurant **Linde**
4938 Rohrbachgraben
Familie Kölliker, Telefon 062 965 28 05
Dienstag und Mittwoch geschlossen

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

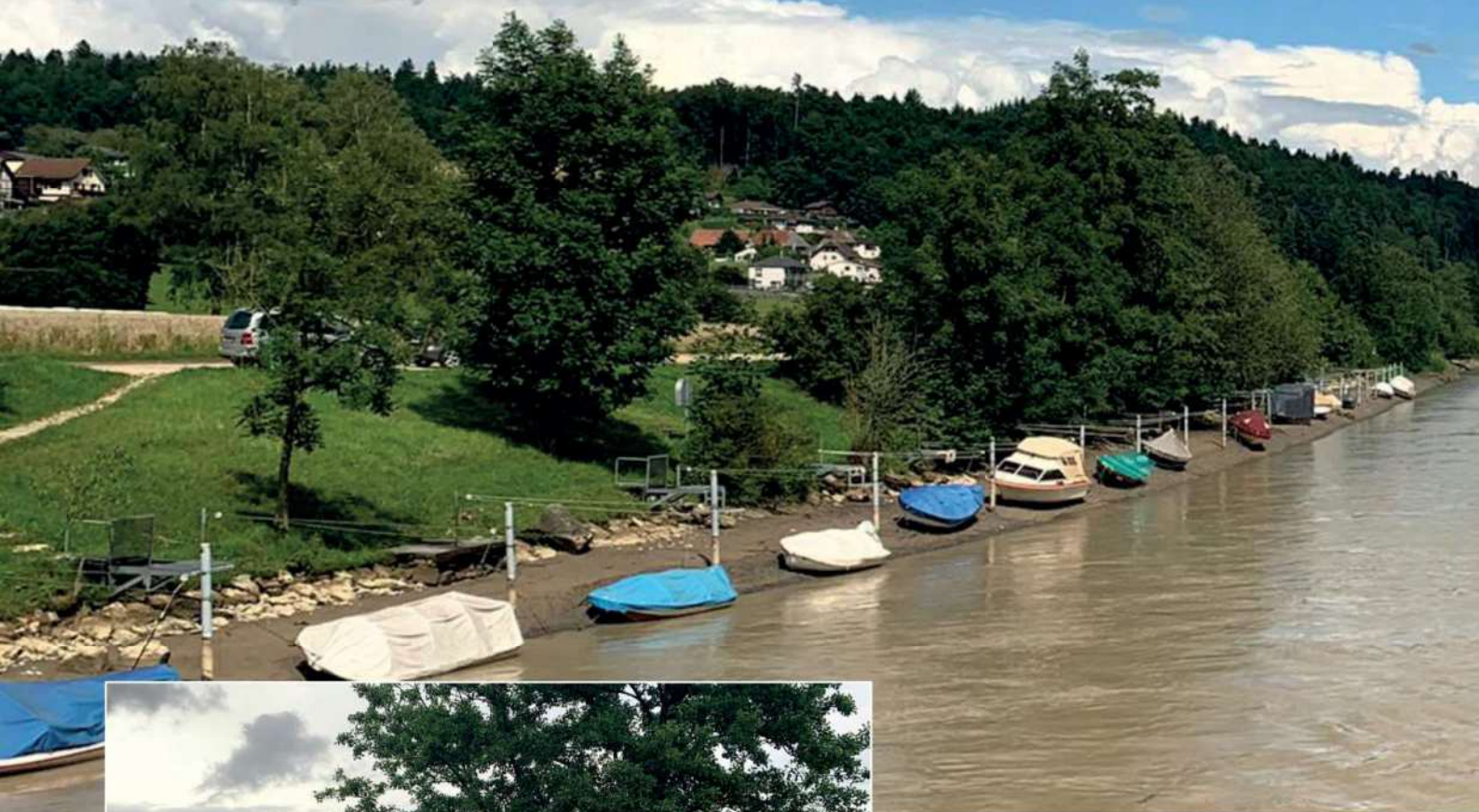
Garage Lüthi AG



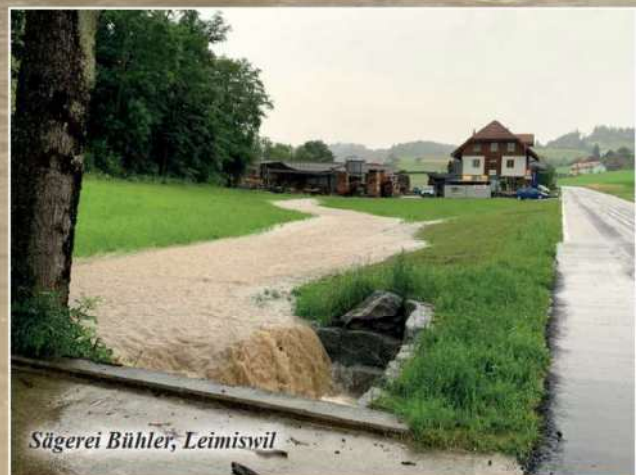
SUBARU

www.garageluethi.ch, 3475 Hermiswil, 4900 Langenthal

Sommer 2021



Oenz bei Bettenhausen



Sägerei Bühler, Leimiswil



Aare bei Walliswil/Bipp



Staudamm Wasserkraftwerk Bannwil

Bekannte und unbekannte Gewässer im Oberaargau
Teil 8:

Die Oenz von Bettenhausen bis Stadönz

Begradigt und kanalisiert verlässt die Oenz das Gemeindegebiet von Bettenhausen und erst ungefähr ab dem Ortsteil Oberönz (Gemeinde Herzogenbuchsee) darf sie sich wieder in einem natürlichen Flussbett bewegen, gesäumt von grossen alte Eschen Erlen und Pappeln. Insbesondere diese Pappeln welche einer Allee gleich, am Ortseingang von Herzogenbuchsee, gepflanzt wurden, sind es welche die Aufmerksamkeit des Betrachter in den Bann ziehen. Dass die Oenz nicht bloss ein Fluss ist der als Naherholungsgebiet und zur Entwässerung des Oenztales dient beweist die Kunstschlosserei Grossenbacher in Oberönz. Hier ist der erste von drei Betrieben welche die Wasserkraft des Gewässers als Energieträger nutzen. Bei der Kunstschlosserei Grossenbacher gleich in zweierlei Hinsicht. Eine Francis-Turbine erzeugt einerseits Strom und andererseits werden über eine Transmission, welche liebevoll gepflegt wird, in der Schlosserei diverse Maschinen angetrieben. Hier steht ein Stück Geschichte wie sie zur Zeit der Industrialisierung realisiert wurde.

Kurz bevor die Oenz, mehrheitlich Kanalisiert und beidseitig gesäumt von Pflanzen welche eher den Bedürfnissen der Anwohner entsprechen, das Siedlungsgebiet von Niederönz verlässt, steht der zweite Betrieb welcher die Energie der Wasserkraft nutzt. In der Mühle Hosner wird des Getreide wie eh und jeh durch den Antrieb eines Wasserrades gemahlen.

Gleich ab der Mühle Hosner bekommt die Oenz wieder ein natürliches Flussbett welche sich nun bis zur Einmündung in die Aare hinzieht. Mit dem Zufluss des Seebachs (Entwässerung Burgaeschsee) nahe dem Niederoenzer Ortsteil „Wisi“ wird der Fuss noch etwas kräftiger und windet sich nun in vielen Mäandern durch ein wunderschönes naturnahes Tal welches geprägt ist durch viele alte Baumbestände, der Gemeinde Heimenhausen entgegen.



Kunstschlosserei Grossenbacher in Oberönz



oben: Mühle Hosner in Niederönz
unten "Alte Sagi" Heimenhausen



Ab dem Ortsteil Wanzwil (Gemeinde Heimenhausen) beginnt ein wunderschönes Flusstal welches zu einem grossen Teil in einem Naturschutzgebiet liegt.

Eingebettet in dieses Flusstal steht hier auf der gegenüberliegenden Seite von Heimenhausen, etwas versteckt im Wald, die alte Sägerei. Auch diese wird durch ein Wasserrad angetrieben, versorgt durch einen Kanal welcher bei Bedarf geflutet wird. Liebevoll gepflegt und renoviert steht daneben ein Wohnhaus, vom Besitzer selbst bewohnt und dieser ist es auch welcher mit viel Freude und Begeisterung in seiner Freizeit das Handwerk des Sägers ausübt.

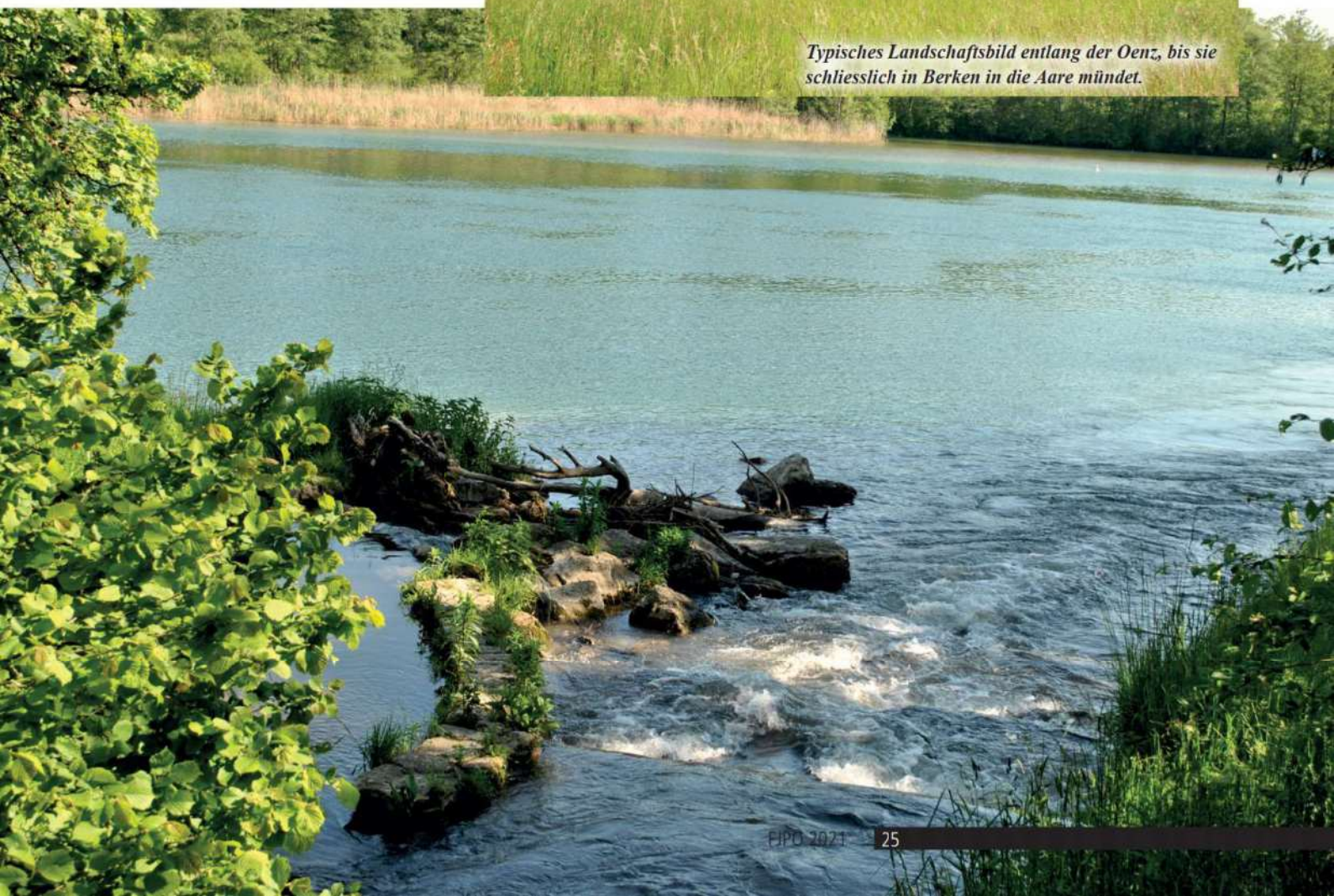
Ab hier ist endgültig Naturschutzgebiet bis zum Ortsteil „Stadönz“ (Gemeinde Graben). Nur noch wenige hundert Meter und die Oenz erreicht die Einmündung in die Aare wo eine ca. 25km lange Reise in eine neue grössere Welt übergeht.

Dies ist die Geschichte über einen Fluss welcher in der Gemeinde Affoltern seinen Anfang hat und an der Aare endet. Viele Eingriffe durch den Menschen haben dem Fluss durch Begradigungen und Umlegungen viel Platz und Lebensraum genommen. Die immer öfters auftretenden Hochwasser zeigen diese Probleme deutlich auf und verlangen nach geeigneten Massnahmen.

■Beat Bertolosi



Typisches Landschaftsbild entlang der Oenz, bis sie schliesslich in Berken in die Aare mündet.



Neuer Fischpass beim Wasserkraftwerk Bannwil

Einleitung und Hintergrund

Mit der Inkraftsetzung des neuen Gewässerschutzgesetzes 2011 mussten bestehende Wasserkraftanlagen hinsichtlich ihrer Durchwanderbarkeit für Fische, ihrer Durchgängigkeit für Geschiebe sowie ihrer Auswirkungen bezüglich Schwall-Sunk überprüft werden. Für das Kraftwerk Bannwil wurde die Verbesserung der Fischgängigkeit und die wiederkehrende Zugabe von Geschiebe im Unterwasser des Kraftwerks verfügt. Mit der "Interkantonalen Planung Aare" haben die Kantone Bern, Solothurn und Aargau die Grundlage für die Planung neuer Fischaufstiegsanlagen entlang der Aare zwischen Bielersee und der Mündung in den Rhein geschaffen. 2016 startete BKW Engineering die Planung zum Bau eines neuen Fischpasses am Wasserkraftwerk Bannwil. Die BKW Energie AG hat 2020 ein entsprechendes Baugesuch beim Kanton Bern eingereicht. Mit der Bewilligung im vergangenen Herbst wurde der Grundstein für die weitere Planung und Realisierung der Anlage gelegt.

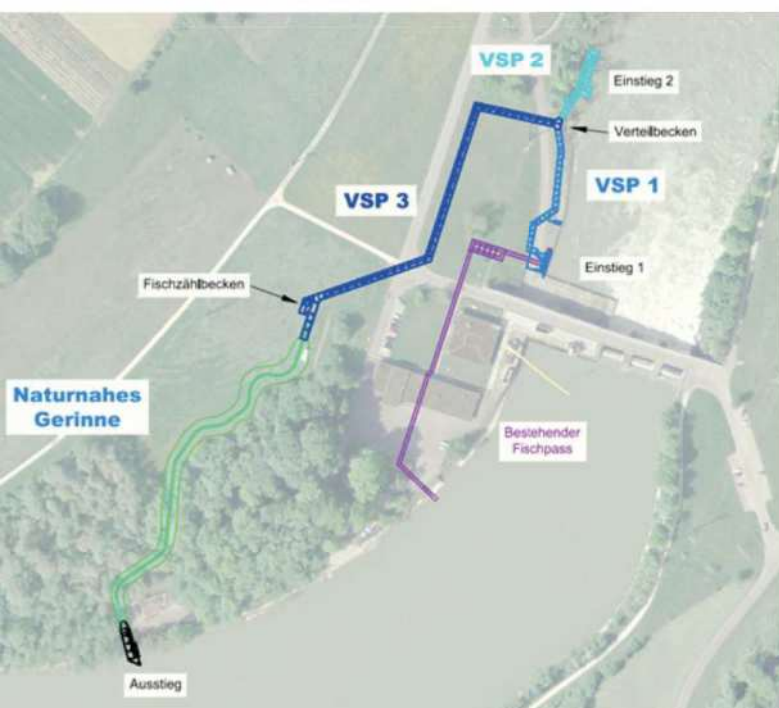
Der bestehende Fischpass am Wasserkraftwerk Bannwil wird in den kommenden Jahren entsprechend den neusten Vorgaben ausgebaut, um die Längsvernetzung zu verbessern.

Bewilligtes Projekt für eine neue Fischaufstiegshilfe liegt vor

Der bestehende Vertikalschlitzpass soll entsprechend den Vorgaben aus der interkantonalen Aareplanung ausgebaut und erweitert werden. Geplant ist ein neuer Vertikalschlitzpass mit grösseren Becken und geringeren hydraulischen Belastungen, um den Zielfischarten Lachs und Barbe gerecht zu werden. Weiter ist rund 100 m unterhalb des Kraftwerks ein zusätzlicher Einstieg geplant, welcher schwimmschwächeren

und kleineren Fischen einen besseren Aufstieg ermöglichen soll. Die beiden Einstiegsstränge werden in einem Verteilbecken zusammengeführt und um die Kraftwerksanlage Richtung Oberwasser geführt. Der Anschluss an die Aare im Oberwasser wird durch ein naturnahes Gerinne sichergestellt. Ein technisches Bauwerk am Ausstieg reguliert den Zufluss in die Aufstiegsanlage und stellt auch bei Hochwasser eine ausreichende Abflussmenge im Fischpass sicher.

Seit der Bewilligung im vergangenen Jahr, wurde das Projekt aufgrund der behördlichen Auflagen und hinsichtlich eines optimalen Betriebs optimiert. So wurde beispielsweise der zweite Einstieg besser in die bestehende Landschaft integriert, das geplante Fischzählbecken für die Wirkungskontrolle dem aktuellen Stand der Kenntnisse angepasst und das Ausstiegsbauwerk im Oberwasser hinsichtlich Durchwanderbarkeit für die Fische und Funktionalität optimiert.



Visualisierung des neu geplanten zusätzlichen Einstiegs zur Fischtreppe rund 100 m unterhalb des Kraftwerks.

Übersicht der neu geplanten Fischaufstiegsanlage am Wasserkraftwerk Bannwil.

Lockstromeinrichtung zur Sicherstellung der Auffindbarkeit

Der bestehende Einstieg unmittelbar unterhalb des Kraftwerksauslaufs wird entsprechend den heutigen Anforderungen ausgebaut. Zusätzlich wird am Einstieg eine sogenannte Lockströmung generiert. Diese hilft aufwärts wandernden Fischen, die sich an der Strömung orientieren, den Einstieg in die Aufstiegsanlage zu finden.

Sensor zur Untersuchung von Druck und Beschleunigung bei der Turbinen- und Wehrpassage.



Eine gute Auffindbarkeit der Einstiegsöffnung ist zentral, damit die Wanderung der Fische nicht verzögert wird und sie ihre Reise im Oberwasser möglichst ohne Zeit- und Kraftverlust fortsetzen können.

Zähleinrichtung für die Wirkungskontrolle

Nach der Realisierung der neuen Fischaufstiegs- hilfe wird eine umfassende Wirkungskontrolle durchgeführt. Mit einem speziell ausgebildeten Fischzählbecken können die wandernden Fische für Zählungen oder Markierungen gefangen werden. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass viele Zähl-

Einschränkungen während der Bauphase

Mit den Bauarbeiten kann frühestens im Herbst 2022 gestartet werden. Die Arbeiten dauern rund zwei Jahre und führen zeitweise grössere Einschränkungen rund um das Wasserkraftwerk Bannwil mit sich. Entsprechend ist im Sommer 2023 und 2024 mit Einschränkungen und Unterbrüchen des Boottransports zu rechnen. Die nationale Kanuroute und der Wanderweg werden temporär umgelegt, bleiben jedoch während der gesamten Bauphase durchgängig. Auch für Gummiboote wird eine gute Lösung gesucht, es muss jedoch zeitweise mit längeren Umgehungs- resp. Tragstrecken gerechnet werden.

Sensorfischuntersuchungen im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt zum Fischabstieg

Während für den Fischaufstieg mittels Fisch- treppen oder Umgebungsgewässern mittler- weile ein guter Stand der Technik existiert,

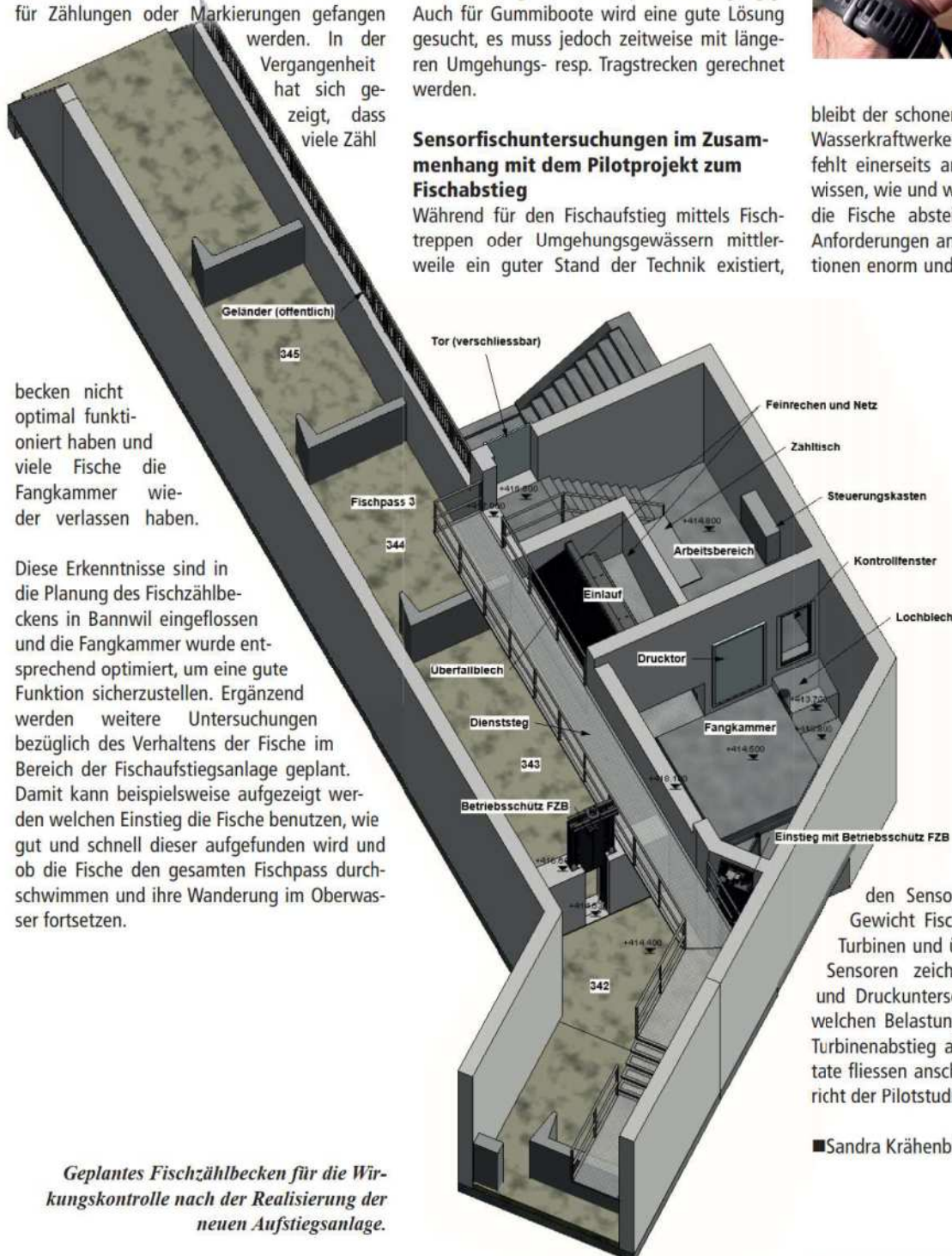
bleibt der schonende Fischabstieg bei grossen Wasserkraftwerken eine Herausforderung. Es fehlt einerseits an biologischem Grundlagen- wissen, wie und wann und auf welchen Wegen die Fische absteigen. Andererseits sind die Anforderungen an technische Abstiegsinstalla- tionen enorm und es sind grosse bauliche Ein-

griffe erforderlich, um das Einschwimmen der Fische in die Turbine zu verhindern und einen sicheren Abstieg zu gewährleisten. Der Verband der Aare-Rhein- Werke (VAR) hat daher ein Forschungsprogramm initi- tiert. An zwei Pilotstand- orten werden technische Abstiegsanlagen geplant und deren technische Um- setzung und biologische Wirksamkeit geprüft. Am Kraftwerk Bannwil wur- den diese Untersuchungen 2018 gestartet und sollen 2022 abgeschlossen wer- den.

Im Rahmen dieses For- schungsprojekts werden in Bannwil aktuell Sen- sorfischuntersuchungen durchgeführt. Dabei wer-

den Sensoren, welche in Grösse und Gewicht Fischen ähnlich sind, durch die Turbinen und über das Wehr geschickt. Die Sensoren zeichnen dabei Beschleunigung und Druckunterschiede auf, um aufzuzeigen welchen Belastungen Fische beim Wehr- oder Turbinenabstieg ausgesetzt sind. Diese Resul- tate fliessen anschliessend in den Synthesebe- richt der Pilotstudie ein.

■ Sandra Krähenbühl, BKW



becken nicht optimal funkti- oniert haben und viele Fische die Fangkammer wie- der verlassen haben.

Diese Erkenntnisse sind in die Planung des Fischzählbe- ckens in Bannwil eingeflossen und die Fangkammer wurde ent- sprechend optimiert, um eine gute Funktion sicherzustellen. Ergänzend werden weitere Untersuchungen bezüglich des Verhaltens der Fische im Bereich der Fischaufstiegsanlage geplant. Damit kann beispielsweise aufgezeigt wer- den welchen Einstieg die Fische benutzen, wie gut und schnell dieser aufgefunden wird und ob die Fische den gesamten Fischpass durch- schwimmen und ihre Wanderung im Oberwas- ser fortsetzen.

Geplantes Fischzählbecken für die Wir- kungskontrolle nach der Realisierung der neuen Aufstiegsanlage.

Wildschwein, Reh und Frutte di Mare

Surf'n'Turf ist ein Hauptgericht, das vor allem in nordamerikanischen Steakhäusern populär ist. Es besteht aus einer Kombination von Meeresfrüchten mit Fleisch, normalerweise amerikanischer Hummer oder Garnelen (meist gegrillt oder frittiert) und Steak. Das Gericht beinhaltet also ganz klassisch betrachtet «Meer» und «Land».

Wir kombinieren hier in unserer kreativen Wildküche verständlicherweise, was der eigene Wildbret Vorrat hergibt, und das ist heute

Wildschwein und Reh Möckli vom Eckstück mit einer Frutte di Mare Mischung und bereiten auf dem Texas Smoker eine leckere Paella zu.

Die Paella (abgeleitet vom spanischen Wort für «flache Pfanne») zählt in Spanien zum Nationalgericht Nummer 1, und kommt ursprünglich aus Valencia, wo der für die Paella Valenciana benötigte «arroz bomba» angebaut wird.

Rezepte für Paellas gibt es wie Sand an Valencias drei grossen Stränden Playa de las Aren-

as, -de Malvarrosa und -de la Patacona, wir verraten Euch hier unser ganz persönliches. Auf Mengenangaben verzichten wir, lässt Eurem individuellen Geschmack, Kochlöffel und Kreativität hinter dem offenen Feuer freien Lauf.

Zutaten:

- Möckli vom Wildschwein und Reh Eckstück
- Frutte di Mare Mischung (vom Fischmärkt oder notgedrungen aus dem Tiefkühlfach)
- Zwiebeln und Knoblauch grob geschnitten
- Rote und grüne Peperoni
- Erbsen
- Paella Reis «arroz bomba»
- Frische Gartenkräuter (z.B. Majoran, Oregano, Thymian, Basilikum und Rosmarin)
- Frische Zitronen Schnitze (nicht sparsam)
- Wahlweise klein gehackte scharfe Peperoncini
- Ein fruchtiger Weisswein (als Apéro und zum Kochen)
- Eine kräftige Gemüsebrühe

Bei guter Glut die Fleischstücke im Olivenöl 5 Minuten scharf in der flachen Pfanne anbraten und herausnehmen, danach die Frutte di Mare Mischung kurz anbraten und ebenfalls zur Seite stellen. Nun die Zwiebeln, Knoblauch und alles



Das aktuelle Monatsmagazin für den Jäger berichtet über den Lebensraum des Wildes und unterstützt die Jägerschaft bei der Ausübung ihrer Aufgabe.

WWW.SCHWEIZERJAEGER.CH

Verlag Schweizer Jäger, Kürzi AG, Postfach 261, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 43 43, Fax 055 418 43 44, kontakt@schweizerjaeger.ch



Gemüse kurz andämpfen und das Fleisch und die Meeresfrüchte begeben. Nun alle brutzelnenden Zutaten sanft vermischen. Nun noch den Reis hinzufügen und mit dem Weisswein ablöschen und das Ganze etwas einkochen lassen, dann mit der Bouillon ablöschen – nicht mehr umrühren und Deckel vom Texas Smoker oder Grill zu – jetzt darf die Paella nur mehr «singen», das heisst vor sich hin blubbern. Sobald dieses Geräusch verstummt, ist die Paella bereit zum Servieren.

Wir pimpen das Gericht gerne mit ein paar frischen Schnitz Zitrone oder Limette auf, und für die wo's gern haben kommen jetzt noch frische Peperoncini über die Reispfanne – und fertig ist ein farbenfrohes nach Ferien duftendes Essen bereit – buen provecho!

■Nadine Buri-Frank



Abschied von unserer lieben Jagdhornbläserin Verena Virtue (Kamber)

18. März 1965 – 8. Mai 2021



Verena war von 2015 bis 2021 bei der Jagdhornbläsergruppe Falkenstein und Oberaargau ein aktives und tragendes Mitglied, und von 2018 bis 2021 eine passionierte und sehr talentierte Bass-Bläserin bei den Diana Jagdhornisten Burgdorf.

Das Parforcehorn in Es gefiel Verena aber immer so gut, dass sie sich vor 3 Jahren für die Hornausbildung beim musikalischen Leiter der Diana's, Rolf Krähenbühl meldete. Zusammen mit 3 anderen interessierten Bläsern hat ein Bläserkurs stattgefunden, der Früchte trug: es ging nicht lange, da war Verena bereit, ins Diana Corps einzutreten. So spielte sie während drei Lenzen bei unserer Jagdhornbläsergruppe. Bei einer Abdankungsfeier eines Jagdkameraden Anfang April 2021, wo sie all ihren Lebenswillen und -kraft ein letztes Mal gebündelt hat, spielte Verena voller Innbrunst das Stück «im Walde» - es wurde ihr letztes, danach reichte die Kraft zum Leben nicht mehr.

Verena wuchs mit ihren 2 Brüdern Amanz und Adrian in Hägendorf auf. Nach der Primar- und Sekundarschule im Heimatdorf hat Verena eine Vorlehre in Brissago gemacht und zog mit 15 Jahren von Zuhause weg und machte sich auf in die Selbständigkeit: sie machte einen guten Abschluss als Pflegerin.

Das Musizieren war schon seit Kindesbeinen an ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens: Querflöte, Handorgel, Panflöte, Mundharmonika, Bass, Klarinette, Alphorn und Trompete, sie liebte ihre Instrumente. Verena war auch in der Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach ein aktives Mitglied, und seit 2017 auch Ehrenmitglied. In der Musikgesellschaft Eptingen, lernte sie dann auch ihren ersten Mann kennen. Nach

der Scheidung ist Verena nach Christchurch in Neuseeland ausgewandert, wo sie nach ihren Aussagen ihre vermutlich schönste Zeit erlebte. Leider ist sie dort Opfer von 2 schweren Verkehrsunfällen geworden, obwohl sie sich nie als Opfer sah, es hätte ja jedem passieren können, so meinte sie immer; auch hat sie den Unfallverursachern jedesmal verziehen. Verena konnte fortan aber nicht mehr als Pflegerin arbeiten, und machte in Neuseeland 2 zusätzliche Ausbildungen im Lagerbereich. Eine zweite Ehe im fernen Lande war dann eher zweckmässig, um in ihrem Traumland bleiben zu können, sie war sehr stolz auch den Neuseeländer Pass zu besitzen.

Nach einem schweren Erdbeben in Neuseeland kam Verena für immer zurück in die Schweiz, vorallem aber auch um zu ihren Neffen und Gottenkindern Julia und Sanja zu schauen.

Verena war nicht nur für unsere Diana Jagdhornisten eine grosse Bereicherung, sondern auch eine liebevolle, selbstlose Kameradin und Freundin, mit welcher man Pferde stehlen konnte: sie sagte immer geradeaus was ihr nicht passte, und zögerte auf der anderen Seite auch nicht mit guten Worten und Taten für diejenigen, die zu ihrem Freundeskreis zählten. Sie war selbstlos, und nur hart zu sich. Eines Tages wurden die körperlichen Leiden untragbar und sie verliess selbstbestimmt ihr irdisches Dasein. Wir mögen ihr die schmerzlose Ewigkeit von Herzen gönnen und danken Verena für ihr Dasein.

Mit stillem Jägersgruess, Hörnerklang und Dackelgeläut

■Nadine Buri-Frank
Obfrau Diana Jagdhornisten Burgdorf

WURSTHÜSLI EGGER

Dorfstrasse 6, 3373 Heimenhausen

062 961 52 52 / 076 478 67 66

wursthuesli@bluewin.ch

Bekannt für besondere Würste – wir sind günstig, aber nicht billig!
Sauber - schnell - kreativ!

Speziell für Sie als Jäger: Ihr Wildbret ist bei mir in den besten Händen.
Ich verarbeite Ihre Tiere zu günstigen Konditionen, für Ihre Bedürfnisse portioniert.
Trophäenservice: reinigen, bleichen, zuschneiden
Pelze, Decken, Bälge: reinigen, lidern (externes Angebot)

Wildannahme an Jagdtagen bis 18 Uhr!

Hier geht es um die Wurst:

Ich kreiere aus Ihrem Wildbret (Hirsch, Reh, Wildschwein, Gams, Hase) Würste nach Ihrem Geschmack und nach Ihren Wünschen.

Weitere Angebote des Wursthüslis:

- allerlei feine, würzige, einzigartige Würste;
- im Sommer Grillspezialitäten, im Winterhalbjahr Blut- und Leberwürste
- Rind-, Kalb-, Lamm- und Kaninchenfleisch: portioniert, vacuiert, ev. mariniert
- jeden ersten Samstag im Monat Lieferservice im Oberaargau
- "Chuchirouch" im Emmental für das besondere Aroma Ihrer Würste

Unser Renner: HALBE SCHWEINE!

Beim Kauf eines halben Schweins sparen Sie bis zu 40% Kosten gegenüber dem Einzeleinkauf! Das Fleisch ist entsprechend Ihren Bedürfnissen geschnitten und auf Wunsch vacuiert.

Und natürlich der Partyservice:

Für Ihr Fest, Ihre Party, für den Geburtstag bieten wir eine grosse Menueauswahl, Salate, kalte Platten, Desserts.
Wir planen mit Ihnen nach Ihren Vorstellungen,
liefern und bedienen Sie und Ihre Gäste.
Verlangen Sie eine Offerte!

*Die nächste Jagdsaison
kommt bestimmt...*



Wursthüslis-Team: Aschi Egger, Sabine Heiniger, Astrid Friedli



4936 Kleindietwil

Adressen Fischereiver- einigung Inkwilersee

Präsident:

Adrian Ryf
Birkenweg 7
4536 Attiswil
079 506 29 43

Vize-Präsident:

Remo Wyss
Bahnhofstrasse 6
3375 Inkwil
079 764 86 27

Kassier:

Sandra Wagner
Birkenweg 4
3375 Inkwil
062 530 00 10

Sekretär:

Michele Intelisano
Lehngasse 1
4702 Oensingen
076 336 29 17

Beisitzer:

Kari Übersax
Reckenbergstrasse 31
3360 Herzogenbuchsee
079/465 40 90

Peter Urben

Subingenstrasse 8
3375 Inkwil
079580 82 56

plus-ag.com

SCHEIDEGGER

Scheidegger AG Bauingenieure & Planer 4900 Langenthal info@scheidegger-ing.ch
Tel 062 916 50 10 www.scheidegger-ing.ch

GETRÄNKEHANDLUNG
Fam. Robert & Renate Frey
Hauslieferungen Festservice Verkaufsladen
Sternenstrasse 20 3380 Wangen an der Aare
Tel 032 631 14 52
Natel 079 251 17 42 Mail info@getraenke-frey.ch
Fax 032 631 02 48 Web www.getraenke-frey.ch

Lebendige Gärten
HELD
GARTENPFLEGE
GARTENGESTALTUNG
4912 Aarwangen
Tel. 062 923 66 55
www.held-gartenpflege.ch

Rest. Fischerei-Park Worben
-Fischen für jedermann
-Forellen-Spezialitäten
-Der ideale Ausflugsort
für Firmen, Vereine
und Familien
www.fischereipark.ch
Tel. 032 385 10 26 Andreas Beyeler Gouchertweg 1 3252 Worben

Mehr als 2500 Rehkitze vor dem Mähtod gerettet.

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison 2021

Die Rehkitzrettung Schweiz blickt auf eine sehr erfolgreiche Rehkitzrettungs-Saison 2021 zurück. Insgesamt konnten über 300 Rettungsteams mehr als 2500 Rehkitze auffinden und retten. Möglich war dies vor allem dank dem unermüdlichen Einsatz von Freiwilligen und der gut funktionierenden Koordination zwischen Landwirt*innen und Jägerschaft.

Wetterbedingt hat die Mähseason in diesem Jahr in einigen Gebieten der Schweiz später gestartet als in anderen Jahren. Der Zeitdruck war gross als das Mähen für die Landwirtinnen und Landwirte endlich möglich wurde. Zum Glück waren gegenüber dem Vorjahr fast 200 Rettungsteams zusätzlich im Einsatz, nämlich 319. Dies hat es ermöglicht an insgesamt 16'318 Einsatztage doppelt so viele Hektaren abzufliegen als noch im 2020: 16'318 Hektaren. So konnten 2569 Rehkitze gefunden und gerettet werden, über 1100 mehr als im Vorjahr.



Die steil ansteigende Kurve zeigt eindrücklich, den stetig wachsenden Erfolg der Einsätze von Rehkitzrettung Schweiz.

Diese Zahlen zeigen eindeutig, dass sich die Rehkitzrettung mit Drohnen und Wärmebildkameras in der Schweiz bewährt und sich laufend mehr Freiwillige für diese gute Sache einsetzen.

In Kombination mit den herkömmlichen Vergrä-mungsmethoden, bei denen die örtlichen Jäger-schaften ebenfalls eng mit den Landwirtinnen und Landwirten zusammenarbeiten, können von Jahr zu Jahr bessere Resultate erzielt werden. Diese enge Zusammenarbeit und profes-sionelle Koordination ist einer der wichtigsten Faktoren einer funktionierenden Rehkitzret-tung. Dazu kommt der grosse technische Fort-schritt von Drohnen und Wärmebildkameras in den letzten Jahren. Diese Weiterentwicklung ermöglicht eine immer effizientere Suche nach den Rehkitzen.

Da wir noch nicht alle Gebiete in der ganzen Schweiz abdecken können, suchen wir laufend neue motivierte Drohnenpilotinnen und -pilo-ten.

**feine Holzofenpizzen
gutbürgerliche Küche
schöne Hotelzimmer**

Gasthof «Zum wilden Mann»

**www.wildmaa.ch
Tel. 062 922 33 11**





Foto: Simon Jost – Live Demonstration August 2021 Flugplatz Bleienbach

Interessierte konnten sich bei unserer Informationsveranstaltung über diese Ausbildung erkundigen. Der erste Teil der Veranstaltung fand virtuell statt, der zweite Teil live vor Ort auf dem Flugplatz Langenthal-Bleienbach. Dort konnten sich an zwei Abenden rund 15 Interessierte im Rahmen einer Live-Demonstration einen ersten Eindruck der vom Einsatz der Drohnen mit Wärmebildkamera verschaffen.

Sie können unseren Verein auch als Gönnerin oder Gönner oder in Form einer Spende unterstützen. Denn nur so ist es überhaupt möglich, Drohnenpilotinnen und -piloten professionell auszubilden, weitere Rettungsteams zu bilden und Jahr für Jahr mehr Rehkitze rechtzeitig in Sicherheit bringen zu können.

Ausführliche Informationen zur Rehkitzrettung Schweiz finden Sie unter www.rehkitzrettung.ch.

Tätigkeit von Rehkitzrettung.ch im Oberaargau:

Dank des Vereins Rehkitzrettung.ch konnte die Dichte an Drohnenpiloten*innen in unserer Region gesteigert werden. Somit wurden im Verbund von acht Drohnenteams im aktuellen Jahr über 60 aufgefundene Rehkitze registriert.

Die Kommunikation der Piloten*innen untereinander erfolgte meist innerhalb einer Chat-

gruppe auf dem Smartphone resp. via Internet. So wurden Felder mit Kartenausschnitt ausgetauscht, um die gemeinsamen Kapazitäten präzise und optimal einzusetzen:

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück, danken allen Helfern*innen, aber auch den Spender*innen, welche die Finanzierung von Wärmebildkameras mittragen. Wir sind sehr zuversichtlich, weitere Piloten*innen in unserer Region zu gewinnen.

■ Simon Jost, Regionaler Ansprechpartner Oberaargau, Rütschelen

rechts: Bianca Matteucci Zinniker,
Walter Schär Pilot, Hans Strahm

unten: Simon Jost – unterwegs mit Radio 32



Textilreinigung · Wäscherei Christen

Post-Zäntrum · 4950 Huttwil · Tel. 062 962 25 85
www.textilreinigung-huttwil.ch

Willst du Flecken oder Spuren vernichten,
geh in die Textilreinigung Christen.

WYSS WAFFEN Burgdorf

www.wysswaffen.ch



Spezialist für das Ummontieren von neuen Zielfernrohren auf alte Waffen und für das Montieren von Leuchtpunktgeräten.
Aus unserer Produktion:

		
Schnell Aufklippmontage Blaser R 93 mit Ersatzbatteriefach und Kombi- Korrekturschlüssel Fr. 269.--	Montageplatte für Aimpoint Micro H1 Fr. 88.--	Aufschubmontage für Docter sight II und III Fr. 138.--

Ehrenmitgliederabend 1. Juni 2021 im Jägerhaus Seeberg



Am Dienstag, den 1. Juni 2021 trafen sich 12 Ehrenmitglieder zum Traditionellem Ehrenmitgliederabend im Jägerhaus in Seeberg. Durch den Abend begleitet wurden die Ehrenmitglieder durch die Vorstandmitglieder Bruno Rosser, Kaspar Röthlisberger und Karin Schmidli. Nach einer kurzen Begrüßungsrede von

unseren Präsidenten übergab er das Wort Chäschpu. Er informierte über die neue Grillstelle im Jägerhaus in Seeberg. Danach informierte Bruno über die Jagd 2021. Es wurde rege über die Rehkitzrettung 2021 diskutiert. Bei einem feinen Steak mit Salat und einem Glas Rotwein wurde über vergangene Jagdzeiten

ten und Erlebnisse erzählt, was mich persönlich immer fasziniert.

Als Abschluss zu diesem gemütlichen Abend gab es selbst gemachte, Brätzeli's. Danke Bruno. Ich möchte mich an dieser Stelle den 12 Ehrenmitgliedern, die gekommen sind, recht herzlich bedanken, für diesen schönen und interessanten Abend. Bruno und Karin für Ihre Unterstützung! Danke vii mau

■Kaspar Röthlisberger

Einweihung der neuen Grillstelle beim Jägerhaus



Am Freitag, den 14. Mai 2021 halfen einige Jungjäger und Jäger den neuen Grill zu platzieren. Chäschpu kam mit grossem Gerät, so dass wir den Grill nur noch am richtigen Ort hinstellen und ausrichten mussten.

Nachdem der Grill am richtigen Ort stand wurde dieser mit feinem Sand gefüllt. Bruno als Präsident liess es sich nicht nehmen, das erste Feuer zu entfachen. Als wir genügend Glut hatten durfte der Präsident gleich auch das erste Steak auf dem «Nigel Nagel» neuem Rost «bräteln». Stolz zeigte er uns das Endresultat, dass sich sehen lassen durfte. Einen grossen Dank an alle Helfer und Helferinnen und an Chäschpu fürs Organisieren.

Karin Schmidli

**Erfolgreiche Jäger
überlassen nichts dem
Zufall: Ein top Equipment
bildet die Basis.**



WAFFENHAUS SCHNEIDER
Dorfplatz 12 a, 3114 Wichtrach
Tel. +41 31 781 14 18
wichtrach@waffenhaus-schneider.ch
www.waffenhaus-schneider.ch

MO 13:45-18:30
DI 08:00-12:00 / 13:45-18:30
MI 08:00-12:00
DO-FR 08:00-12:00 / 13:45-18:30
SA 08:00-14:00

SPORT-, JAGD- & ORDONNANZWAFFEN
MUNITION | BEKLEIDUNG | ZUBEHÖR
OPTIKEN | MESSER | BÜCHSENMACHEREI



**IHRE WAFFE -
UNSER BERUF.**

WAFFENHAUS SCHNEIDER
IHRE WAFFE - UNSER BERUF



www.waffenhaus-schneider.ch

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop



**Bauen mit KIBAG
ist bauen mit Verlass.**

Bauleistungen

Strassenbau
Tiefbau
Erdbau
Spezialtiefbau
Rückbau



KIBAG. Aus gutem Grund.

KIBAG Bauleistungen AG
Weissensteinstrasse 15
4900 Langenthal
Telefon 058 387 15 20
Fax 058 387 15 30
www.kibag.ch



Jungjägerprüfung 2021



Am 23 April 2021 durften Bruno und ich in Thun diesen vier Jungjägern zur bestandenen Jägerprüfung Gratulieren! Was diese vier in ihrem Jahr alles erleben mussten wegen Corona ist an Spannung kaum zu überbieten! Nichts desto trotz legten diese vier Jungjäger eine hervorragende Jägerprüfung ab. Wir vom Jägerverein Oberaargau sind stolz auf

Euch und wünschen Jon, Noemi, Susann und Simon eine Schöne Jagdzeit immer Weidmannsheil und Jägersfeu!

Euer Jungjägerobmann
Chäschpu Röthlisberger

Adressen Jägerverein

Präsident

Bruno Rosser
Schlossmattstrasse 20, 3400 Burgdorf
079 702 16 92
bruno.rosser@bluewin.ch

Vize Präsident/Pressechef/Redaktor FJPO vakant

Sekretärin

Karin Schmidli
Weiherweg 5, 4923 Wynau
079 667 51 16
karinschmidli@bluewin.ch

Kassier

Thomas Brönnimann,
Schulhausstrasse 5,
4705 Wolfisberg,
079 230 27 88,
pandora-box@bluewin.ch

Hegeobmann

Thomas Widmer
Buchsstrasse 39, 3367 Thörigen
079 643 70 61
widmer_thomas@bluewin.ch

Hundeobfrau

Daniela Lüdi
Affolternstrasse 13, 3462 Weier i.E.
079 613 47 04
daniela.wittwer@gmx.de

Schiessobmann

Thomas Gasser,
Eisenbahnstrasse 3,
4938 Rohrbach,
079 800 55 12,
t.gasser@jobnowag.ch

Bläserobmann

Jörg Walter
Kreuzfeldstrasse 54, 4932 Lotzwil
079 306 47 90
wjoerg48@bluewin.ch

Beisitzer vakant

Wildhüter Aufsichtskreis 6

Jürg Knutti
Burgerweg 42, 3360 Herzogenbuchsee
juerg.knutti@be.ch

Samuel Burri
0800 940 100 + 2 3 3 4
samuel.burri@be.ch

ELEKTRO
KOHLER

Tel.: 062 926 60 60 / elektrokohler.ch
Madiswil Roggwil Langenthal



Gehorsamskurs 2021



Immer noch mit Einschränkungen durch Corona starten wir den Gehorsamskurs 2021 in zwei Gruppen à je 9 Gespannen. Es gelang mir genügend Helfer zu überzeugen, um den Kurs mit allen Hundeführern und ihren Vierbeinern durchführen zu können. An dieser Stelle, danke an meine Helfer: Otto Röthlisberger, Thomas Lüdi, Jürg Sahli, Beat Brenzikofer, Jacqueline Sitje, Armin Rosser, Michael Wüthrich, Christian Strahm, Bruno Morgenthaler.

Es wurde fleissig trainiert und schon bald zeichnete sich bei allen Erfolg ab!

Am 12. Juni 2021 fuhr ich mit 13 Gespannen an die Gehorsamsprüfung vom BEJV nach Bern/Riedbach, Raum Forst, wo wir bei optimalen Bedingungen eine super organisierte Prüfung absolvieren konnten. An dieser Stelle ein grosses «MERCI» an Keiser René (Prüfungsleitung) und sein Team vom Jagd- und Wildschutzverein Hubertus Bern.

Von 13 Gespannen haben 11 die Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Eine Woche später, am 19. Juni 2021, fuhr ich noch mit einem weiteren Gespann an die Gehorsamsprüfung ins Berner Oberland, genauer nach Uttigen. Wie schon im Mittelland war auch die Prüfung im Oberland top organisiert und durchdacht. Hier ein grosses Dankeschön an Stoller Walter (Prüfungsleitung) und sein Team vom Jagd- und Wildschutzverein Thun.

Auch dieses Gespann hat die Prüfung ohne Probleme gemeistert.

Somit hat der Jägerverein Oberaargau insgesamt 14 Gespanne zur Gehorsamsprüfung vom BEJV gemeldet.

12 Gespanne waren erfolgreich! Ich gratuliere allen Hundeführerinnen und Hundeführern zu diesem grossartigen Erfolg!

Bestanden haben: Thomas Wertmüller, Susann Rotenbühler, Marc Lanz (mit zwei Hunden), Ulrich Bielser, Louis Gerber, Erwin Stöckli, Hans-Ruedi Frei, André Ryf, Robert Kurt, Jörg Roth, Rosmarie Jörg

Unseren Gehorsamskurs 2021 haben wir mit einem gemütlichen Aser ausklingen lassen. Merci nochmals all meinen Helfern - es war super! Bilder vom Anlass findet ihr unter www.jagdverein-oberaargau.ch unter Fotos. Schweissprüfungen 2021 vom Berner Jägerverband

Ich habe dieses Jahr 5 Gespanne für die 500 oder 1000 Meter Schweissprüfung beim BEJV angemeldet.

Die Prüfung fand am 9. August 2021 im Raum Langnau/Signau statt. Gleich wie im letzten Jahr konnten die Hundeführer, sobald sie die

Prüfung beendet hatten, frei verfügen. Es wurde kein Absenden durchgeführt. Die Papiere der Hunde oder Leistungshefte wurden per Post zurückgeschickt.

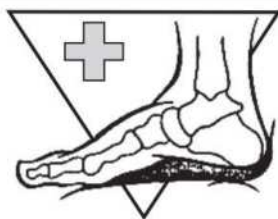
Nach intensivem Starckregen in der Nacht zuvor, fand vom Jagdverein Oberaargau leider kein Gespann erfolgreich zum Stück.

Allen Mitgliedern vom Jägerverein Oberaargau, welche erfolgreich Prüfungen in Rassenklubs absolviert und bestanden haben, gratuliere ich herzlich!

Weiter so!

Nun wünsche ich allen eine erfolgreiche Jagdsaison 2021, zahlreiche schöne Momente, viel Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Mit Hundeglaut
Eure Jagdhundeobfrau
Daniela Lüdi



Orthovida GmbH
Orthopädie-Schuhtechnik

Michael Fassbind

Eidg. Dipl. OSM

- Schuhkorrekturen und Reparaturen
- Verkauf von Bequem- und Spezialschuhen
- Gratis Fuss- und Schuhberatung
- Orthopädische Schuheinlagen
- Orthopädische Mass- und Serienschuhe
- Orthopädische Innenschuhe

Vorstadt 12 3380 Wangen a/Aare

032 631 13 77 • 079 251 29 00

info@orthovida.ch • www.orthovida.ch

Waldgottesdienst Sonntag, den 27. Juni 2021 im Jägerhaus Seeberg



Als um 10.00 Uhr die Jagdhornbläservereinigung Oberaargau zum Waldgottesdienst einlütete, waren bei gutem, nicht zu heissem Wetter ca. 70 Personen im Jägerhaus Seeberg eingetroffen.

Pfarrer Bichsel teilte zu Beginn seiner Predigt mit, dass es zum letzten Mal diesen Waldgottesdienst leiten werde. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die jahrelange Treue dieses Anlasses. Besonders dankt er Walter Jörg, Bläserobmann vom Jägerverein Oberaargau. Mit Walter habe er diesen Anlass ins Leben gerufen. Der Waldgottesdienst wurde insgesamt 17-mal in Seeberg durchgeführt. Während seiner Predigt spielten die Jagdhornbläser immer wieder Lieder.



Als die Predigt vorbei war, wurden Hans und Peter von den Jagdhornbläser verabschiedet. Beiden bewährten Musikanten wurde eine gravierte Fruchtschale vom Bläserobmann Walter Jörg überbracht. Sie bedankten sich für die schöne Zeit und fürs Abschiedsgeschenk. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Pius Bichsel für die ergreifende Predigt und an die Jagdhornbläser für ihre musikalischen Klänge.

Anschliessend gab es ein feines und gutes Mittagessen, das von Kurt Tellenbach zubereitet und gebracht wurde. Das Dessertbuffet mit Nussgipfel und Kuchen wurde rege genutzt.

Dazu gab es Unterhaltung mit Örgelimusik. Ein besonderer Dank an Bruno Rosser und seine Frau für das Organisieren und den Einsatz, den Jungjägern fürs Helfen, Karin Schmidli für das kurzfristige Einspringen am Mittagsbuffet, allen die Kuchen mitgebracht haben sowie der Örgelimusik für die musikalische Umrahmung des Tages.

■ Bruno Rosser

Sägesser + Co Motorgeräte



**Beratung
Verkauf
Reparatur
Service**

Beundenrain 21, 4932 Lotzwil

Tel. + Fax 062 922 95 32

info@saemo.ch, www.sagesser-motorgeraete.ch

JAGD & NATUR

Das Schweizer Jagdmagazin

Jeden Monat bringt das neu gestaltete Jagd & Natur seriös recherchierte und fundierte Beiträge über:

- Jagd und Umwelt
- Packende Jagderlebnisse
- Jagdausrüstung und Reisen
- Das Neueste aus Verbänden und Vereinen
- Beste Wildrezepte

Abonnieren Sie Jagd & Natur für ein Jahr (12 Ausgaben) zum Preis von nur CHF 99.—

Alle Neuabonnenten, die vor dem 31. August 2014 bestellen, erhalten einmalig als Geschenk das praktische Jagd & Natur – Jagdmesser «Hunter» von Victorinox.

Ja, ich profitiere vom Angebot und bestelle Jagd & Natur für 1 Jahr (12 Ausgaben) zum Preis von CHF 99.—
Bestelle ich das Abonnement vor dem 31. August 2014, erhalte ich das Jagd & Natur – Jagdmesser «Hunter» von Victorinox.

Name

Vorname

Adresse

PLZ / Wohnort

Datum

Unterschrift

Bestellschein senden an Jagd & Natur Medien AG, Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil



VICTORINOX

